

**Mittelrheinische M. S. Z. Sportzeitung**

Die „M. S. Z.“ erscheint jeden Donnerstag Morgen und wird den Abonnenten der „Wormser Volkszeitung“ unentgeltlich ins Haus geliefert.

Einzelnummer 100 Milliarden Mark.

Redaktion und Expedition Worms, Zeughaus 2, Tel. 188

Grundpreis für Anzeigen: für die einspaltige Millimeterzeile lokal 6, auswärts 8 Gr.-Pfg. Zahlung sofort werbeständig oder Umrechnung nach dem amtlichen Berliner Dollarmittelkurs am Tage der Zahlung.

Post scheckkonto. Ludwigshafen Nr. 3520 Frankfurt am Main 1088

Jahrg. 1924. Donnerstag, den 2. Oktober 1924. Nummer 35

Die Verbandsspiele in Rhein- hessen-Saar.

Seit drei Wochen sind im süddeutschen Verbandsgebiet die Verbandsspiele wieder im Gange, und sowohl im Bezirk Rheinhessen-Saar als auch im Kreise Sessen haben wir bereits mitten in einem lebhaften Spielbetrieb drin. Bis hier wurde alles haben mit wachsendem Eifer gekämpft, und die meisten Vereine haben bereits die Freuden eines heftigsten Sieges, aber auch die Leiden einer schmerzlichen Niederlage durchlebt. Uns interessiert aus lokalpatriotischen Gründen natürlich in erster Linie das Abgesandtenmänner Wormser Liqueurverein Wormatia, Germania und Olympia.

Bestimmen wir mit unserem hiesigen Bezirksligaerwarteten, dem B. I. M. Wormatia am 1. Spieltag gegen Germania gleich auf einen Sieg, der in einer Reihe von Privatspielen ebenfalls abgezeichnet und viel von sich reden gemacht hatte, und dem man allenthalben große Chancen für die diesjährige Saison zuspricht. In einem an aufregenden Momenten reichen Spiele gewann es der Mannschaft, den Kurzüßlern mit dem Namen 2:2 einen Punkt abzulassen. Bis etwa eine halbe Stunde vor Schluss lag Wormatia in Führung, und wenn die Wormser Käuferreihe gegen Ende des Spiels nicht auseinandergefallen wäre und absehbar hätte, dann wäre der Sieg wohl zu halten gewesen. Trotzdem muß zugegeben werden, daß Wiesbaden die technisch und taktisch reizvollere Mannschaft stellte und das gefälligere Spiel zeigte. Wormatia spielte sehr eifrig und mit außerordentlichem Eifer, ohne jedoch dadurch die Schwächen der Mannschaftsaufstellung zu übersehen. Es fehlt in erster Linie an einem Mittelfeld, der zweiten wäre die Angriffsreihe noch nicht auszubauen. Schwach sind außerdem der rechte Flügel sowie Halbkreis und Hinterbacken. Entgegen sehr entstellenden Berichten auswärtiger Blätter möchten wir, um der Wahrheit die Ehre zu geben, hier ausdrücklich feststellen, daß Wormatia in keinem Punkte des Spiels roh oder brutal unfair spielte. Die Mannschaft hat ihre eigene Stampliste, die oftmals recht schön ist, aber schließlich ist zwischen fair und unfair noch ein bimmelweiter Unter-

schied, und Fußball ist letzten Endes doch ein Kampfsport für Männer. Am 2. Spieltag erlitt Wormatia in Saar eine für viele überraschend hohe Niederlage von 5:0. Demjenigen, der sich über die Mängel in der Mannschaftsaufstellung von vornherein klar war, kam diese Niederlage nicht ganz so überraschend; man muß vielmehr damit rechnen, daß bei solchen Gegebenheiten, die meistens schon fürs Auge als unerwartet an den Erfolg hängen, noch mehr als einmal die Wormser Käuferreihe das Nachsehen haben wird, wenn sie sich nicht größere Stabilität erwirbt. Im übrigen wird der Platz in Saar noch mancher anderen Mannschaft zum Verbannungsort werden. Am letzten Sonntag hatte Wormatia kein Verbandsspiel; dafür trug sie in Birnjasen mit ergebnislos verlaufener Mannschaft ein Privatspiel aus, das 2:1 verloren wurde.

In der Kreisliga hatte Germania einen schlechten Start. Nach schlechtem, mandantlos verlorenem Spiel, mußte sie sich in Griesheim gegen die dort Spielbereite Mannschaft mit 4:3 geschlagen belassen. Das Resultat beweist, wie sehr es in diesen Spielen hart auf hart ging. Am 2. Spieltag ging es den Mannern besser, denn sie konnten auf eigenem Platz mit einem allerdings recht mageren 1:0 gegen Germania Wiesbaden die Punkte einheimen. Die in diesem Spiele gezeigten Leistungen waren auf beiden Seiten recht beachtlich, und man hätte unbedingt den Eindruck, daß Germanias Mannschaft noch nicht ganz fertig ist. Der 3. Spieltag führte die Wormser Mannschaften nach Alzen auf dortigen Olympia. Auf dem viel zu kleinen Alzener Sportplatz fühlten sich die Wormser nicht recht wohl und fanden sich nur schwer zusammen. Trotzdem reichte ihr Können aus, um der Olympiamannschaft mit 6:1 eine empfindliche Niederlage beizubringen. Man darf dieses Ergebnis nicht als Maßstab für die Spielstärke der Wormser nehmen, denn Olympia Alzen zeigte in einer Liga in Alzen ein Fußball und fiel dem Aufsteiger viel mehr durch ihre Schreierei als durch gute Leistungen auf. In der Mannschaften-Mannschaft ist der beste Teil die Käuferreihe. Gut ist außerdem der rechte Verteidiger. Der linke Verteidiger trippelt viel zu viel vor dem Tore, anstatt durch befreiten Schuss oder mittels Aufspiel Luft zu schaffen. Im Sturm kann nur die linke Seite gefallen, während von Mittelfeldern bis zum Rechtsaußen eine größere Rufe läuft. Der Torwächter muß seine

Nervosität ablegen. Da vom nächsten Sonntag ab Rally Spielbereitschaft ist, so kann für das Spiel gegen Kellertbach wohl mit einer Verstärkung des Sturmes gerechnet werden.

Dinovia war am 1. Sonntag dieletzt. Der 2. Spieltag führte sie nach Ruffelsheim, wo sie sich gegen Borussia mit 2:1 eine Niederlage holte. Auch am 3. Spieltag war die Mannschaft nicht glücklich; sie erlitt auf eigenem Platz gegen Germania Wiesbaden mit 2:1 eine 2. Niederlage. Olympias Mannschaft macht ebenfalls noch einen recht unfertigen Eindruck. Die Hausbewache der Mannschaft liegt in der Defensive, die wohl in der Abwehr nicht schlecht ist, aber wenig Verständnis für genaues und flaches Fußball zeigt. Der Sturm bleibt ziemlich schlafend und zusammenhanglos und läßt den gegnerischen Schuss vermissen. Verteidiger und Torwächter sind gut. Die Mannschaft muß sich ganz gebieterisch zusammenreißen, wenn sie im weiteren Verlauf der Verbandsspiele ein Würdigen mitreden will.

Ueber die übrigen Ergebnisse des demnächstigen Sonntages gibt unseren Lesern die Resultattabelle in der heutigen Nummer genaues Aufschluß.

Sußballresultate.

Bezirk Rheinhessen-Saar.

Bezirksliga:

F. u. Sp. Höchst	-	F. C. Saar	1:0
F. u. Sp. Saarbrücken	-	Borussia Neunkirchen	1:2
Sp. B. Frier 05	-	S. C. Saar-Saarbrücken	2:2

Kreisliga:

Olympia Alzen	-	Germania Worms	1:5
Olympia Worms	-	Germania Wiesbaden	1:2
F. V. 02 Viebrich	-	Germania Schwarzheim	1:2
Victoria Kellertbach	-	Borussia Ruffelsheim	3:1
Bildhof	-	Sportfr. Saarbrücken	7:3
09 Neunkirchen	-	Sp. B. Ulversberg	2:0
Victoria St. Ingbert	-	Sp. B. 05 Saarbrücken	0:1
Sp. B. Sulzbach	-	Halbes Friedhof	11:1
Eintracht Frier	-	Sp. Wg. Daut	0:0
F. Vaa Nombach	-	V. f. B. Kiru	2:2
Winger F. B.	-	Sp. B. Gonsenheim	4:0

Privatspiel:

F. u. Sp. B. 05	-	S. C. 04 Ludwigshafen	1:1
A. B. und C. Klasse	-		
F. C. Oberheim	-	Eintracht	7:0
Raffau Wiesbaden	-	08 Schierstein	0:1
Sportfreunde Mainz	-	Breidenheim	0:3

**Um die Meisterschaft**  
 der Bezirksliga spielen am Sonntag nachm. 3 Uhr:  
**F. V. Saarbrücken = V. f. R. Wormatia**  
 auf dem Sportplatz am Schweißwerk.

